



Liebe Freunde und Unterstützer,

## SEED for street

**Clarckson** ist 18 Jahre alt und eines unserer vielen Straßenkinder, die wir begleiten. Er wuchs bei seinen Großeltern auf. Doch als es diesen gesundheitlich schlechter ging, beschlossen sie, Clarckson (damals 17 Jahre) nach Nairobi zu seinem leiblichen Vater zu senden. Sein Onkel sollte ihn dort abgeben. Leider lernte Clarckson seinen leiblichen Vater nicht kennen, sondern wurde einfach in der Nähe von Nairobi abgesetzt.

Er schloss sich daraufhin einer Gruppe von Straßenkindern an, die George regelmäßig besucht.

Immer wieder äußerte Clarckson gegenüber Brigitte und George, dass er wieder zur Schule gehen möchte.

Aufgrund eines großzügigen Spenders können wir Clarckson diesen Wunsch erfüllen und er kann seine Schulbildung fortsetzen. Herzlichen Dank an dieser Stelle!



*George (links) mit Clarckson in Schuluniform.*

## SEED for woman

**Ann Njoki Mungai**, geboren 1966, ist fünffache Mutter und wurde mit 40 Jahren Witwe. Sie betreibt ein kleines Gemüsegeschäft, von welchem sie gut leben kann.

In den letzten Monaten ging es ihr gesundheitlich zunehmend schlechter.



Inzwischen ist es ihr gar nicht mehr möglich, ihr Gemüse zu verkaufen. Auch ihre älteren Kinder können finanziell nicht für die nötigen Medikamente und Untersuchungen aufkommen, da sie selbst von der Hand in den Mund leben.

Wir haben Ann nun die nötigen Medikamente und Untersuchungen zukommen lassen, damit sie wieder auf die Beine kommt und selbst für sich sorgen kann.

## SEED for kids

Anfang des Monats gab es in Nairobi/ Embakasi eine schreckliche Gas Explosion mit drei Toten und vielen hunderten Verletzten. Genau dort befindet sich auch der Slum, welchen wir jeden Sonntag aufsuchen.

Nikodemus, einer der großen Jungs, die Brigitte begleitet, lebt genau in diesem Viertel. Er und einige Freunde sind von den Folgen der Explosion betroffen. Sie blieben unverletzt, verloren jedoch alles im Feuer.

Die Zustände sind verheerend. Seit der Explosion leben sie nun in einer kleinen halbfertigen Wellblechhütte, sie besitzen aber nicht einmal mehr einen Topf zum Kochen.

Um aus der Hütte eine Zuflucht zu bauen und ihnen das Nötigste (ein Kochtopf, eine Schüssel zum Waschen, eine Matratze, etwas Holz etc.) zukommen zu lassen, brauchen wir ca. 150€.

Viele Menschen die ohnehin schon kaum etwas hatten, besitzen nur noch ihre Kleidung am Körper.

Wenn du diese Menschen unterstützen möchtest, freuen wir uns.



Gasexplosion in Kenia

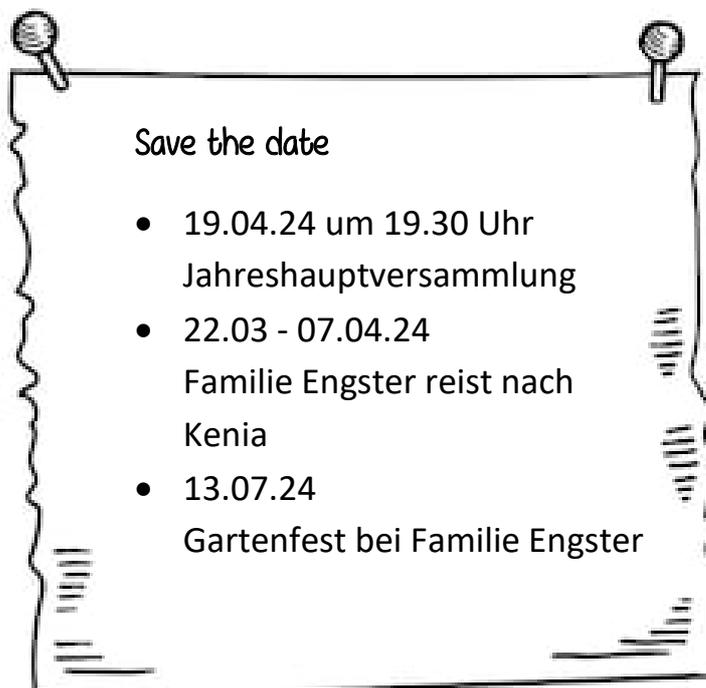
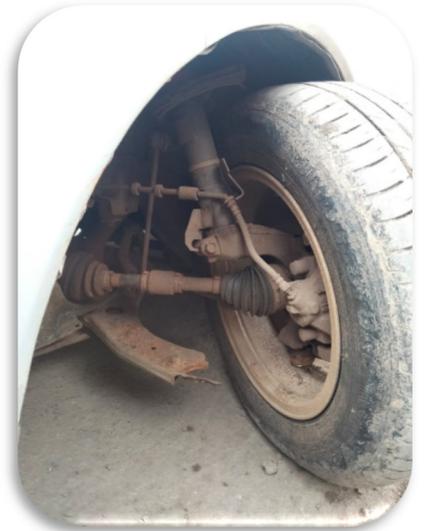
Mindestens 200 Verletzte nach Großbrand in Nairobi

Stand: 02.02.2024 08:44 Uhr



Brigittes Auto, welches sie zuverlässig über 200.000 km weit durch die unwegsamen Straßen Kenias getragen hat, ist nun leider am Ende. Dringend braucht Brigitte nun ein anderes, sicheres Auto, damit sie weiterhin unsere Kinder und Frauen betreuen kann.

Selbst in Kenia sind Autos verhältnismäßig teuer und wir benötigen ca. 7000 €. Wenn du uns unterstützen möchtest, freuen wir uns von Herzen darüber.



Ich bin gespannt, wie Gott unsere Einsatzgebiete in Kenia in diesem Jahr vergrößert, damit noch mehr Menschen geholfen werden kann und danke Euch für Eure treue Unterstützung!

Herzliche Grüße

*Damaris*